

INTERNATA 91



INTERNATA

35. INTERNATIONALE MUSISCHE TAGUNG 12. JUNI 1991 IN SAULGAU

Schularten in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg hat sich ein dreigliedriges allgemeinbildendes Schulwesen geschaffen. Nach einer vierjährigen Grundschulzeit schließen sich die Hauptschule, die Realschule, das Gymnasium als weiterführende Schularten an. Zwischen den Schularten sind Übergänge möglich.

Um eine Einordnung der Beiträge zu erleichtern, wird das Alter der Schüler in den verschiedenen Schularten angegeben:

GS	Grundschule	6—10 Jahre Klassenstufe 1—4
HS	Hauptschule	10—15 Jahre Klassenstufe 5—9
GHS	Grund- und Hauptschule	6—15 Jahre Klassenstufe 1—9
RS	Realschule	10—16 Jahre Klassenstufe 5—10
GYM	Gymnasium	10—19 Jahre Klassenstufe 5—13
SL	Schule für Lernbehinderte	6—15 Jahre Klassenstufe 1—9
SG	Schule für Geistigbehinderte	6—20 Jahre
SK	Schulkindergarten	6— 7 Jahre

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Hr. Göggel, Schulamtsdirektor

Graphische Gestaltung: Hr. Schilling, Realschulrektor

Photos: Hr. Selg, Leiter der Kreisbildstelle

Satz + Druck: Edel-Druck, Saulgau

Titelbild:

Entwurf und Gestaltung: Hr. Bayer, Rektor der GS Frohnstetten

Bild: Veronika, 7 Jahre

Grußwort des Landrates des Landkreises Sigmaringen Schirmherr der IMTA 1991

Es freut mich besonders, daß die Internationale Musische Tagung 1991 heuer zum zweiten Mal im Landkreis Sigmaringen stattfindet.

Ich verfolge die Ergebnisse der IMTA mit besonderem Interesse, zumal sie in dieser Form eine einmalige Fortbildungsveranstaltung für Pädagogen darstellt. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden in jüngster Zeit zunehmend groß geschrieben, so daß wir mit Freude feststellen können, daß die IMTA in dieser Hinsicht mit besonderer Kontinuität im pädagogischen Bereich wirkt.

Der dort stattfindende Austausch von Ideen und pädagogischem Wissen in den Bereichen Musik, Darstellendes Spiel, Bildende Kunst, Textiles Werken, Deutsch und Sport, bietet allen Pädagogen Gelegenheit, neue Formen der inhaltlichen Vermittlung kennenzulernen. Dies ist umso wichtiger, als gerade die Schule ein adäquater Ort für die Ausbildung musisch-künstlerischer Fähigkeiten bei jungen Menschen ist. So hat in den letzten Jahren neben der Wissens-

vermittlung die Entwicklung der jungen Persönlichkeiten eine größere Bedeutung gewonnen. Europäisch gedacht, überwindet die IMTA dabei spielend Ländergrenzen. Daß die IMTA bereits zum 35. Mal stattfindet, spricht für den Erfolg dieser Veranstaltung.

Auch bei der diesjährigen Tagung können Sie sehen, auf welcher vielfältigen Weise das Arbeiten der Jugendlichen in den musischen Bereichen motiviert und gefördert werden kann. Die Tagung mit den begleitenden Ausstellungen in Bildender Kunst und Textilem Werken gewährt einen guten Einblick in die Arbeit hiesiger Pädagogen.

Allen, die zum Gelingen dieser Tagung beigetragen haben, möchte ich danken und all jenen, die aus der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein, dem Vorarlberg, aus Bayern und Baden-Württemberg angereist sind, wünsche ich einen an Erfahrungen intensiven, an Gesprächen reichen und einen viel an Phantasie vermittelnden Tag im Landkreis Sigmaringen und in unserer schönen Stadt Saulgau.


Jürgen Klaus Binder
Landrat

Tagungsverlauf

- 9.00—9.45 Uhr Eröffnungsveranstaltung an jeder der Schulen mit Ausnahme von Gymnasium und Aufbaugymnasium.
- Ab 10.00 Uhr beginnen an den Schulen die in der Broschüre aufgeführten Veranstaltungen.
- 12.00—14.00 Uhr Während der Mittagszeit sind für Sie folgende Möglichkeiten vorbereitet:
— Orgelkonzert
— Chorkonzert der Mädchenkantorei Saulgau
— Platzkonzert der Blaskapelle der Realschule Gammertingen
— Orientierungslauf
detaillierte Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf Seite 21.
Kleine Zwischenmahlzeiten und Getränke können Sie an den Schulen einnehmen.
Mittagstisch bietet die Saulgauer Gastronomie.
Außerdem wird ein warmes Essen im Hof der Brechenmacher-Schule angeboten.
- 14.15 Uhr Zentrale Nachmittagsveranstaltung in der Stadthalle Saulgau.
- Ausstellungen: An jeder Schule und im Städtischen Festsaal.
- Öffnungszeiten: Vom 12. 6. 91 bis einschließlich Samstag, dem 15. 6. 91, von 14.00—17.00 Uhr und Sonntag, 16. 6. 91, von 10.00-14.00 Uhr.
Die Ausstellungen an den Schulen sind von Mittwoch bis einschließlich Samstag während der Unterrichtszeiten geöffnet.
- Parkmöglichkeiten: Die IMTA Standortschulen sind von den Parkplätzen aus zu Fuß (Brechenmacherschule, Realschule, Gymnasium, Aufbau-Gymnasium, Erich Kästner-Schule), die Hummelschule über einen Bus-Pendelverkehr gut zu erreichen.
Wir bitten Sie deshalb, Ihre Pkw auf den ausgeschilderten Parkplätzen abzustellen (siehe auch Coverrückseite).
Abfahrt von der Haltestelle Städtische Festhalle (Nähe INFO-Stand) zur Hummelschule: Pendelverkehr zwischen 8.15—9.45 Uhr sowie 12.05—13.00 Uhr.
- INFO-Stand: In der Schützenstraße, beim Städtischen Festsaal, ist ein zentraler INFO-Stand eingerichtet. Hier können Sie auch Nachrichten für IMTA-Besucher hinterlassen.
Außerdem ist an jeder IMTA-Schule ein schulspezifischer INFO-Stand aufgebaut.

Wer bei schönem Wetter nach den Vormittagsveranstaltungen von der Hummelschule zu Fuß zur Festhalle zurückgehen will, kann dies unter der Leitung eines Lehrers tun, der während des Spaziergangs (ca. 15 Minuten) Hinweise zur Stadtgeschichte gibt. Der Weg führt an der Johanneskirche vorbei.
(vgl. Veranstaltungen über Mittag S. 21)

Gruß zur IMTA

Zur Internationalen Musischen Tagung in Saulgau heiße ich unsere Gäste aus Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und dem bayerischen Lindau herzlich willkommen. Gleichmaßen begrüße ich die Besucher aus dem Bodenseekreis, den Kreisen Biberach, Konstanz, Ravensburg, Villingen-Schwenningen und Sigmaringen.

Die seit mehr als drei Jahrzehnten gepflegte Tradition, einmal im Jahr über Ländergrenzen hinweg zu einem Lehrerfortbildungstag zusammenzukommen, hat auch dieses Mal ihre Anziehungskraft bewiesen, um mehr als 1000 Lehrerinnen und Lehrer in Saulgau zu versammeln.

Der Stellenwert der musischen Fächer in der Schule mit dem Ziel der Weckung und Förderung schöpferischer Kräfte der Kinder und Jugendlichen ist in unserer technik-

und wissenschaftsorientierten Zeit höher als je zuvor. Der Unterricht in diesen Fächern ist von prägender Bedeutung bei der Erziehung junger Menschen zu Persönlichkeiten.

Zentrales Anliegen der Tagung ist es, an konkreten Beispielen das Prinzip des „fächerübergreifenden Unterrichts“, wo immer möglich, zu verwirklichen. Die Forderung der baden-württembergischen Lehrpläne nach ganzheitlicher Bildung über fächerspezifische Ziele hinaus stellt uns immer wieder vor nicht leicht zu lösende Probleme. Die IMTA '91 möchte dazu einen Beitrag leisten.

Doch soll an diesem Tag auch Zeit bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gedanken auszutauschen oder einfach mit Freunden zusammen zu sitzen. Möge es ein erfüllter Tag für alle werden.

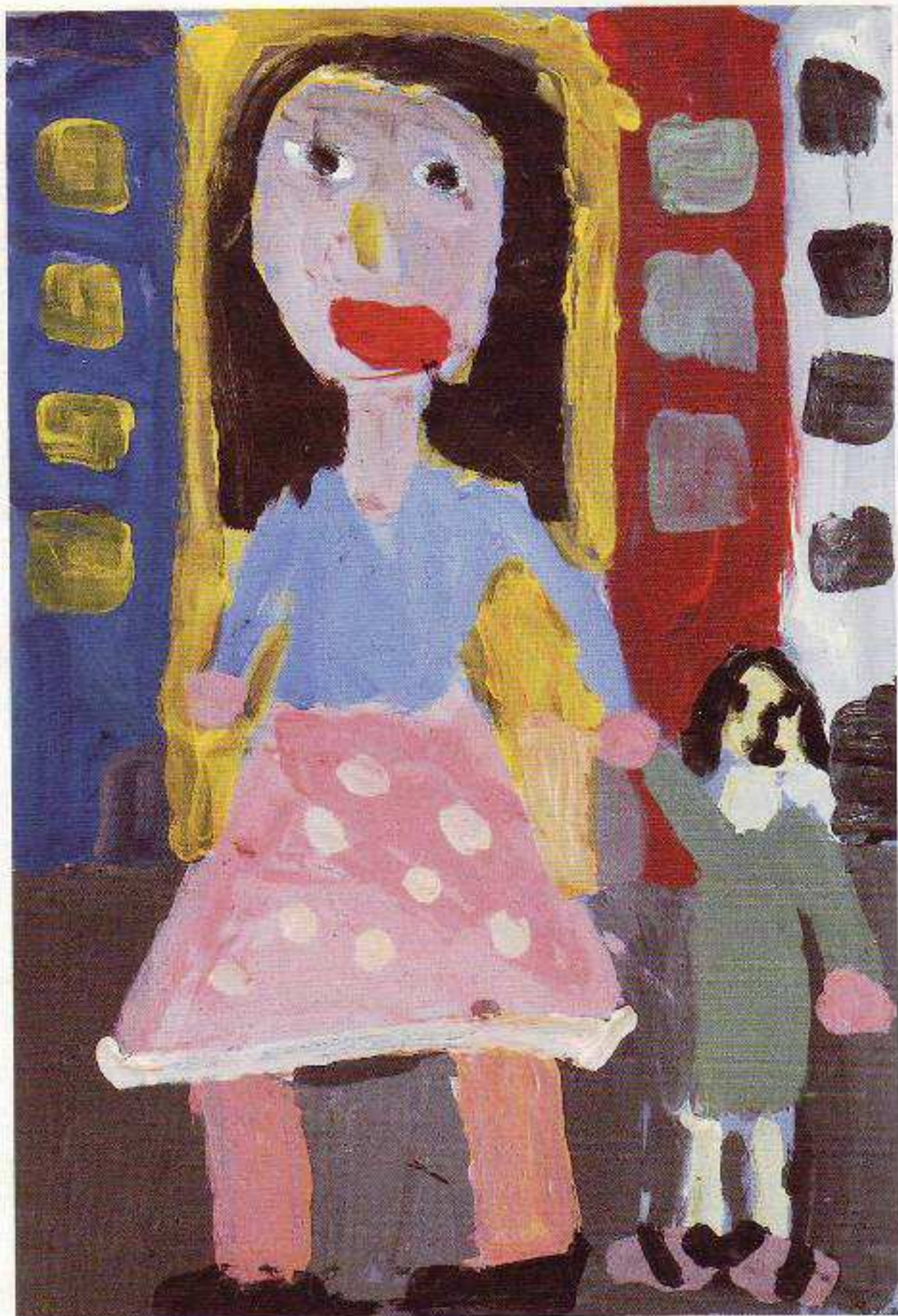
Wir sagen Dank

den Lehrerinnen und Lehrern, die durch freiwilligen und intensiven Einsatz uns diesen Tag bereiten,
den Schülern, die gerne mitmachen,
den Künstlern, die uns ihre Erfahrung und ihr Können anbieten.

Wir danken weiterhin

dem Ministerium für Kultus und Sport in Stuttgart,
dem Oberschulamt in Tübingen, dem Landkreis Sigmaringen,
der gastgebenden Stadt Saulgau, den Städten und Gemeinden,
der Hohenzollerischen Landesbank-Kreissparkasse, der Kreishandwerkerschaft Sigmaringen
für materielle und finanzielle Hilfe.

Helmut Gögge
Schulamtsdirektor
Staatliches Schulamt Sigmaringen



Sabine, 9 Jahre

Zauberwelt an der Hummelschule

Das Projekt „Zauberwelt“ will in besonderem Maße die fächerübergreifenden und ganzheitlichen Arbeitsweisen einer musisch-ästhetischen Erziehung ansprechen. So konkretisieren die einzelnen Projektthemen ästhetische Grundphänomene wie Bewegung, Rhythmus, Raum, Klang und Geräusch, Form und Farbe, Material und Sprache, Gestik und Mimik u.a. mit dem Ziel, insbesondere die kindliche Bewegungs-, Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeiten zu erweitern.

Die Lehrkräfte der Hummelschule haben zusammen mit Lehrbeauftragten des musisch-ästhetischen Gegenstandsbereichs und Referendaren am Staatlichen Seminar für schulpraktische Ausbildung Albstadt 1990/91 diese ganzheitliche Konzeption erarbeitet und so die „Zauberwelt“ auf den Weg gebracht. Weitere Grundschulen schlossen sich an. In diesen Zusammenhang gehört auch die Ausstellung an der Hummelschule, die ebenfalls zum Thema „Zauberwelt“ gestaltet wurde.

10.00—12.00 Uhr offenes Ende	„Wasserzauber“ Kreatives Gestaltungsspiel mit fächerübergreifenden Aspekten an einer Wasserlandschaft. Höchstzahl: 25 Teilnehmer / geschlossene Veranstaltung	Hummelschule: Raum 17, Bau B Fr. Kössler/Frau Wagner Hummelschule GS Saulgau
jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.30—12.15 Uhr	„Der verzauberte Planet“ Schüler lesen Geschichten vor und zeigen Gestaltungsmöglichkeiten aus den Bereichen Bk, Mu, TW in Verbindung mit Deutsch: „Texte verfassen“.	Hummelschule: Raum 6, Bau A Fr. Heinrich Hummelschule GS Saulgau
10.00—12.15 Uhr	„Zauberstraße in der Zauberwelt“ Laß Dich auf was ein ... Aktionen — Tricks — Zaubereien, Projekt des Seminars: „Phänomene ästhetischer Erziehung in Theorie und Praxis handelnd erfahren“	Hummelschule Sporthalle und Außenanlage Ltg. Hr. Schrenk Staatl. Seminar GHS Albstadt
10.00—12.15 Uhr	„Waldtrolle“ Wandbehang in textiler Technik. Demonstration einzelner Schritte mit Schülern der Klasse 4 Fächerübergreifende Veranstaltung: Deutsch/Bild. Kunst	Hummelschule: Raum 19, Bau B Fr. Deutsch GS Heudorf
10.00—12.15 Uhr	„Gespenstergeschichten“ Einführung in den Mehrfarbendruck Demonstration des Arbeitsgangs mit Schülern der Klasse 4. Möglichkeit der Teilnahme von Erwachsenen (max. 10 Pers.) Für Beobachter keine Teilnehmerbegrenzung.	Hummelschule: Raum 5, Bau A Fr. Pellhammer Placidus-Renz GHS Stetten a.k.M.

jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.30—12.15 Uhr	„Zauberlieder“ Lieder und Instrumentalstücke. Ganzheitlicher Zugang. Höchstzahl: 20 Teilnehmer	Hummelschule: Raum 14, Bau B Hr. Schnitzer Bilharzschule GHS Sigmaringen
10.00—11.30 Uhr	„Märchen in Zauberwolle“ Vorschläge zum schöpferischen Umgang mit Märchen unter Einbeziehung des fachübergreifenden Aspekts. Beginn mit Schülern der Klasse 1, danach Kurs für 20 Teilnehmer. Materialkosten DM 7,— / geschlossene Veranstaltung.	Hummelschule: Raum 12, Bau B Fr. Gruber Hummelschule GS Saulgau
10.00—10.45 Uhr	„Zaubermaschine“ Eine Fantasiemaschine / Darstellung durch Rhythmus und Bewegung mit Schülern der Klasse 4. Höchstzahl: 30 Teilnehmer / geschlossene Veranstaltung.	Hummelschule: Raum 7, Bau A Fr. Aichler Hummelschule GS Saulgau
10.00—12.00 Uhr	„Der Zauberer von Oos“ Eine Märchengeschichte führt uns mit allen Sinnen auf den Weg zum Sinn des Lebens. Kinder bei der Herstellung eines Nachdenk-Bilderbuchs, Textdruck/Bilddruck/Dokumentation des Weges. Schüler der Klasse 2. Das Bilderbuch liegt auch fertig vor.	Hummelschule: Raum 1, Bau A Fr. Eckert GS am Härle Pfullendorf Fr. Bayer GS Frohnstetten
11.30—12.15 Uhr	„Gespensterzauber“ Darstellung fächerübergreifender Möglichkeiten mit erwachsenen Teilnehmern. Rhythmus, Bewegung unter Einbeziehung des Orff-Instrumentariums. Höchstzahl: 24 Teilnehmer / geschlossene Veranstaltung.	Hummelschule: Raum 7, Bau A Fr. Aichler Hummelschule GS Saulgau
10.00—10.45 Uhr	„Tütenkasper selbst basteln“ Auswählen und Verarbeiten kindgemäßer Materialien im Schulkindergarten. Kurs für 12 erwachsene Teilnehmer.	Hummelschule: Raum 3, Bau C Fr. Beller Schulkindergarten an der Hummelschule Saulgau



Veronika, 7 Jahre



Jonathan, 9 Jahre

Bildhaftes Gestalten

10.00—12.15 Uhr	„Bilddrucke“ Ein- und mehrfarbige Bilddrucke in verschiedenen Drucktechniken. (Karton-, Moosgummidrucke u.a.) Druck-AG Klasse 3 und 4. Ausstellung mit ausführlicher Information.	Hummelschule: Raum 21, Bau B Fr. Schmitz GHS Veringenstadt
10.00—11.30 Uhr	„Gestaltung des Klassenzimmers“ Erstellung von Fensterbildern im Jahresverlauf. Bildende Kunst Klasse 1/2 und 3/4.	Brechenmacher-Schule: Raum 17, Bau B Fr. Wills, Fr. van Elten Ablachschule GS, Mengen
jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.15—12.00 Uhr	„Herstellen von kleinen Dekorationen“ Gestalten von Bäumchen aus Draht und Steinen. AG Erweitertes Bildungsangebot Klasse 7 Hauptschule.	Brechenmacher-Schule: Raum 8, Bau B Fr. Roederer GHS Leibertingen
10.00—12.00 Uhr	„Plastisches Gestalten mit Altpapier und Karton“ Schüler der Klasse 4.	Brechenmacher-Schule: Raum 16, Bau B Hr. Boyer GS Frohnstetten
jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.30—12.15 Uhr	„Venezianische Masken“ Modellieren, Bemalen und Dekorieren verschiedener Masken. Demonstration verschiedener Arbeitsschritte. Ausstellung fertiger Masken. Schüler der Klassen 8 und 9.	Brechenmacher-Schule: Raum 12, Bau A Fr. Mangler Brechenmacher-Schule GHS
jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.15—12.00 Uhr	„Technik der Kaltnadelradierung“ Didaktische Umsetzung von Photographie und Fotokopie. Klasse 9/10 Realschule.	Realschule: Raum 38, Bau A Hr. Obert RS Saulgau
10.20—12.00 Uhr	„Märchenmasken“ Herstellung aus Kartonstreifen, Kleisterpapier, Pappmaché. Gemeinschaftsarbeit von Schülern und Gästen.	Erich Kästner-Schule: Raum 101 Hr. Sick, Fr. Fürst, Hr. Lehenherr Erich Kästner-Schule SL Saulgau

Weitere Möglichkeiten finden Sie unter „WORKSHOP“
„AUSSTELLUNG“

Deutsch — Sprache und ihre Darstellung

<p>jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.15—12.00 Uhr</p>	<p>„Poesie und Musik“ Kinder aus den Klassen 1—9 tragen poetische Texte vor. Zwischen den Texten: Live Musik. Geschlossene Veranstaltung.</p>	<p>Brechenmacher-Schule: Raum 24, Bau A Hr. Mielke Donau-Lauchert-Schule, GHS Sigmaringendorf</p>
<p>jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.15—12.00 Uhr</p>	<p>Produktiver Umgang mit Textsorten in der Hauptschule: 1) „Der Zauberlehrling“ Ballade in Rock J.W.v.Goethe / A. Reichel Videoinszenierung Klasse 8/9 Hauptschule 2) „Der Lottogewinner“ Eine Spielszene von Loriot / Klasse 7 Hauptschule.</p>	<p>Brechenmacher-Schule: Raum 20, Bau B Hr. Schweiger Donau-Lauchert-Schule, GHS Sigmaringendorf</p>
<p>jeweils 10.15—10.40 Uhr 11.00—11.25 Uhr</p>	<p>„Der Knabe im Moor“ Schattenspiel nach der Ballade von A. v. Droste-Hülshoff. Kulisse in Décalcomanie-Technik. Schüler der Klasse 7. Geschlossene Veranstaltung.</p>	<p>Brechenmacher-Schule: Raum 19, Bau B Fr. Schmidt-Berz Fr. Müller GHS Laiz</p>
<p>jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.30—12.15 Uhr</p>	<p>„Kritisches Werkstatttheater“ Aufführung von zwei Einaktern: L.G. Bond „Der Papagei Georg“ E. Kishon „Alle Menschen werden Brüder“ Schüler der Klassenstufen 8/9 Hauptschule.</p>	<p>Brechenmacher-Schule: Raum 25, Bau A Hr. Buck Brechenmacher-Schule, GHS</p>
<p>11.00—11.50 Uhr</p>	<p>„Der Rattenfänger von Hameln“ Märchenspiel in Mundart, als Stegreifspiel ent- standen in Klasse 4. Musikalische Begleitung durch die Klasse 2.</p>	<p>Realschule: Raum 8, Bau C Spilleitung: Fr. Schalk Musikalische Leitung: Hr. Schalk GHS Leibertingen</p>
<p>10.00—11.15 Uhr</p>	<p>„Die Regenbogenfeen“ Singspiel von G. und H.-J. Krebs. Schüler der Schule für Lernbehinderte und der Realschule Pfullendorf.</p>	<p>Realschule: Zeichensaal 110 Hr. Krebs Kooperationsprojekt SL/RS</p>
<p>10.00—12.15 Uhr</p>	<p>„Herstellung von Kinderbüchern“ Ausstellung und Information über den Verlauf und das Ergebnis der „Arbeitsgemeinschaft für besonders befähigte Schüler“ im Rahmen des „Erweiterten Bildungsangebots“ HS.</p>	<p>Realschule: Raum 126, Bau A Fr. Kast GHS Veringenstadt</p>

10.00—10.45 Uhr

Szenen aus „MOMO“
nach Michael Ende. Sing- und Tanzspiel mit
Instrumentalbegleitung von Fr. u. Hr. Daiker
Klassen 3 bis 5.

Störck-Gymnasium: Aula
Hr. und Fr. Daiker
GHS Ostrach

10.00—10.45 Uhr

„Das Dschungelbuch“
Szenisches Spiel nach R. Kipling,
Musik nach R. Sherman.
Schülerinnen der Klassen 5/7.

Aufbaugymnasium: Aula
Spielleitung: Fr. Selg
Musikalische Leitung: Hr. Teufel
Liebfrauenschule RS/Gym, Sigmaringen

10.00—10.45 Uhr

„Die Bremer Stadtmusikanten“
Handpuppenspiel nach einem Text von
Resle Reck in schwäbischer Mundart,
Klasse 1 bis 9.

Erich Kästner-Schule: Raum 112
Hr. Kraus, Hr. Obert, Fr. Otto
Erich Kästner-Schule SL
Saulgau

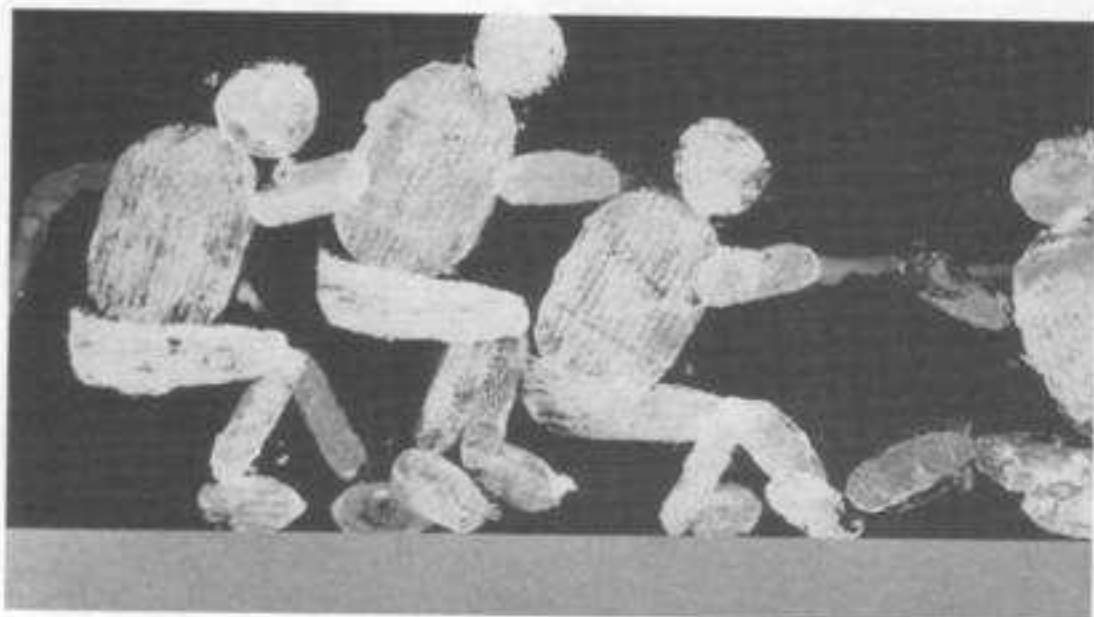
jeweils
10.00 Uhr
11.00 Uhr

„Wir planen ein Kartoffelfest“
Arbeiten mit der Videokamera als Dokumentation
fächerübergreifenden Arbeitens in der GS, Klasse 3.
Ausstellung/Film/Information,
durchgehend geöffnet.

Realschule: Raum 9, Bau C
Fr. Hasse
GHS Sauldorf-Rast

Enrico, 9 Jahre

Manuel, 9 Jahre



Workshop

10.00—12.15 Uhr	„Wir bauen Marionetten“ Anleitung zum Bau einer Marionette mit geschnitztem Kopf, fächerübergreifend mit Deutsch/Textilem Werken	Realschule: Raum Werkstatt Fr. Mahler-Kraus RS Meßkirch Fr. Keller Holzbildhauerin
-----------------	--	--

Fr. Sabine Keller war Schülerin der Klosterschule Wald und machte dort auch eine Lehre als Holzbildhauerin. Zur Zeit ist sie als freischaffende Künstlerin in Meßkirch tätig und beschäftigt sich mit hiesiger Volkskunst. So hat sie auch die Meßkircher Narrenfigur „Peter Letzkopf“ aus Holz hergestellt.

Die folgenden drei Veranstaltungen sind als didaktische Einheit zu sehen, können aber auch einzeln besucht werden.

10.00—11.00 Uhr	1) „Papier wird lebendig“ Workshop für 20—30 erwachsene Teilnehmer. Turnschuhe erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Geschlossene Veranstaltung.	Realschule: Raum 7, Bau C Multiplikatoren für Darstellendes Spiel Leitung: Hr. Schaugg
11.00—11.30 Uhr	2) „Der Turm des Zauberers“ Ein selbsterfundenes Märchen, Material, Bewegung, Sprache, Klasse 4. Geschlossene Veranstaltung.	Realschule: Raum 7, Bau C Fr. Göggel Theater AG der Geschw. Scholl-Schule GS Sigmaringen
11.30—12.00 Uhr	3) „Das Märchen vom kleinen Herrn Moritz, der eine Glatze kriegte.“ (W. Biermann) Sprachorientierter Schwerpunkt, Klasse 8. Geschlossene Veranstaltung.	Realschule: Raum 7, Bau C Fr. M. Fischer RS Saulgau
jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.15—12.00 Uhr	„Skriptorales Gestalten“ Großformatiges Gestalten von Schrift mit verschie- denen technischen Gegenständen. Kurs für 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Geschlossene Veranstaltung.	Realschule: Raum 136, Bau A Fr. U. Breiser

Fr. Ursula Breiser lebt in Ostrach und hat sich als Kirchenmalerin und Restauratorin weit über Oberschwaben hinaus einen breiten Bekanntheitsgrad geschaffen. Meisterprüfung 1983, seit 1985 selbständig.

jeweils 10.00—11.00 Uhr 11.00—12.15 Uhr	„Herstellung von Fotogrammen“ Kurs für sechs Teilnehmer. Geschlossene Veranstaltung.	Realschule: Raum 36, Bau A Hr. Rude Leiter der Kreisbildstelle Saulgau
---	--	--

10.00—12.15 Uhr	„Chemogramme“ Malen mit Chemikalien und Eiweißlasur auf Fotopapier. Kurs für Erwachsene.	Realschule: Tonraum, Bau A Fr. Reutter HS Wald
10.00—13.00 Uhr	„Dreidimensionales Textiles Objekt“ Fr. Gabriela Nasfeter, Ulm. Kurs für 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer. Materialkosten: 20 bis 25 DM. Geschlossene Veranstaltung.	Brechenmacher-Schule: Raum 22, Bau A Leitung: Fr. G. Nasfeter

Die Künstlerin, in Gdynia geboren, studierte Kunst mit Schwerpunkt Malerei, Textile Objekte und Tapiserie. Vom flachen Webobjekt spannt sich der Bogen bis hin zum dreidimensionalen Objekt, in dem textile Materialien eine Verbindung mit Holz und Metall eingehen. Sie ist freischaffende Künstlerin, bekannt durch Ausstellungen im In- und Ausland. Außerdem hat sie einen Lehrauftrag an der PH Pforzheim für Gestaltung.

jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.00—11.45 Uhr	„Wie richte ich eine Wohnung ein?“ Gruppenarbeit im Zirkel. Lehrerinnen/Lehrer in der Schülerrolle, Klasse 9/10 HS/RS, fächerverbindend mit Kunst. Kurs für 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Geschlossene Veranstaltung.	Brechenmacher-Schule: Raum 15, Bau A Fr. Böhme HS Mengen Fr. Dangel HS Mengen Fr. Jotzo HS Mengen Fr. Schuler HS Ostrach
jeweils 10.00—10.45 Uhr 11.00—11.45 Uhr	„Wohnen: Früher — heute, hier — anderswo“ Lehrerinnen/Lehrer in der Schülerrolle, Gruppenpuzzle, Klasse 9/10 HS/RS. Kurs für 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Geschlossene Veranstaltung.	Brechenmacher-Schule: Raum 13, Bau A Fr. Schmid-Glowiak RS Gammertingen Fr. Haas RS Gammertingen
10.00—12.00 Uhr	„Seide“ Gegenstandslose Malerei auf Seide, Besticken, Absteppen, Verarbeiten zum textilen Gegenstand. Darstellung der Arbeitsschritte durch Schüler. Möglichkeit der Erprobung für 16 Teilnehmerinnen.	Brechenmacher-Schule: Raum 14, Bau A Fr. Hönle RS Gammertingen
10.00—12.30 Uhr	„Holzschnitt“ Kurs für 10 Teilnehmer, Materialkosten 5 bis 10 DM. Empfehlung: Kleidungsschutz und Gummihandschuhe. Zuschauer möglich. Geschlossene Veranstaltung.	Brechenmacher-Schule: Technikraum Hr. Eberhardt Künstler und Lehrer an HS Gengenbach

Walter Eberhardt, geb. in Wolfach, ist Konrektor an der Hauptschule Gengenbach. Studium an der PH Karlsruhe, Schwerpunkt Kunst bei Prof. R. Bellm. Hr. Eberhardt beschäftigt sich seit 1970 mit Malerei, mit der Holzschneidekunst autodidaktisch seit 1985. Seit 1973 Einzelausstellungen u. a. in Freiburg, Köln, Offenburg.

10.00—13.00 Uhr

„Seiden-Färbetechniken / Ornamentik“
mit Fr. Ines Beyer-Schink, Ulm.

Die Künstlerin gibt „alte“ und „neue“ Anregungen
zur Textilgestaltung: BATIK / SEIDENMALEREI /
PLANGI / TRITIK.

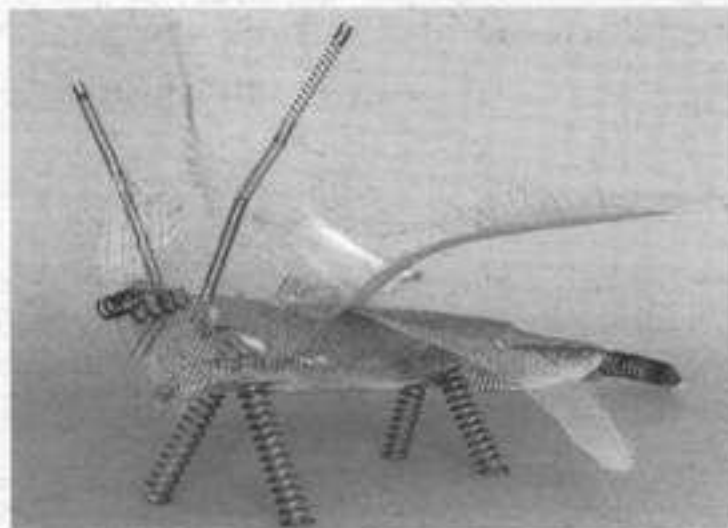
Kurs für 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer.

Materialkosten werden erhoben.

Geschlossene Veranstaltung.

Brechenmacher-Schule: Raum 23, Bau A
Leitung: Fr. I. Beyer-Schink

Fr. Beyer-Schink ist seit 25 Jahren auf Seiden-Färbetechniken spezialisiert. Ihre Werke finden international besondere Aufmerksamkeit und Anerkennung.



Andreas, 12 Jahre

jeweils

10.00—10.45 Uhr

11.30—12.15 Uhr

„Gruppenbilder Umzug / Prozession / Parade“

In Verbindung von Skulpturen — Mensch — Musik
werden o.g. Situationen dargestellt.

Klassenstufe 8/9 HS in Zusammenarbeit mit den
Künstlern: Hr. Leeuw, Hr. Weydemann.

Geschlossene Veranstaltung.

Brechenmacher-Schule: Gymnastikraum
Hof Brechenmacher-Schule

Hr. Widmann

Brechenmacher-Schule GHS

Hr. Egon Leeuw, geb. in Essen, machte nach dem Besuch der Lateinschule in Saulgau eine Lehre als Holzbildhauer, danach eine als Steinbildhauer.

Darauf folgte der Besuch der Meisterschule in Freiburg. Seit 1964 selbständig als Bildhauer in Saulgau.

Werke in der Stadt Saulgau:

- Narrenbrunnen vor dem Buchauer Haus
- Säule anlässlich der 700-Jahrfeier

Peter Weydemann, geb. in Berlin, lebt und arbeitet in Ostrach. Er studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Seit 1974 freischaffender Maler und Holzschneider, Mitglied in Xylon, der Internationalen Vereinigung der Holzschneider. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.



Sandra, 15 Jahre



Sandra, 15 Jahre

Textiles Werken

10.00—12.15 Uhr

„Strickpuppen / Damespiel“
Arbeiten in Stoffdruck, Materialstempeltechnik
und Filethäkellarbeiten der Klasse 4.
Unterrichtsmitschau.

Brechenmacher-Schule: Raum 9, Bau B
Fr. Michelberger
Brechenmacher-Schule GHS

jeweils
10.00—10.45 Uhr
11.00—11.45 Uhr

„Epochen der Musik- und Kunstgeschichte“
Mode — eine fächerübergreifende Unterrichts-
einheit im Unterricht der Realschule Klasse 9.
Fächerübergreifend: Bildende Kunst, HTW, Musik.
Schülerinnen der Klasse 9 Realschule.
Geschlossene Veranstaltung.

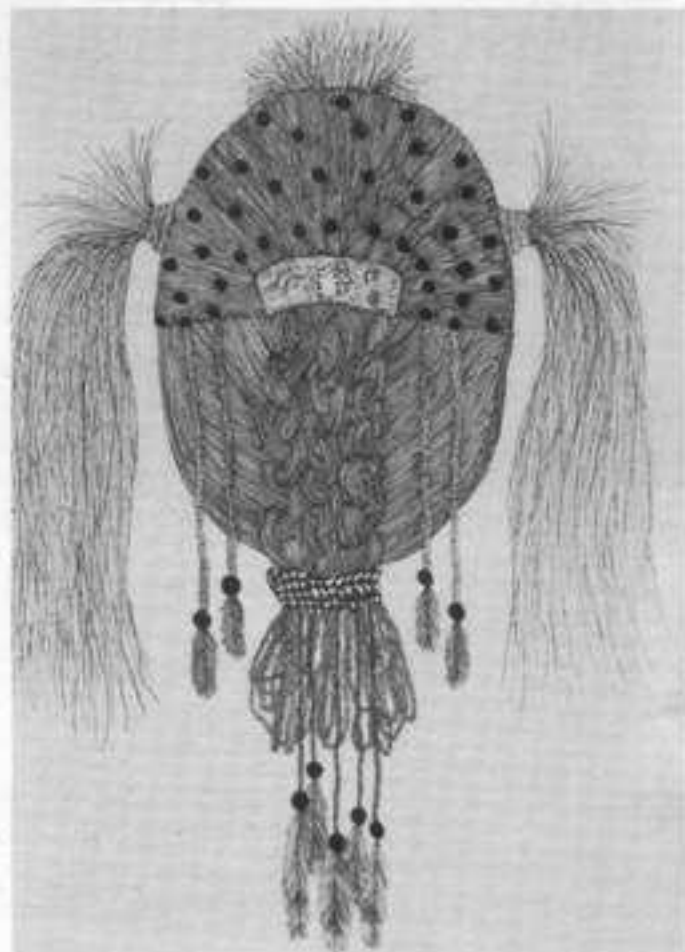
Realschule: Raum 130, Bau A
Hr. Fink
Hr. Hönle
Fr. Maier
Fr. Schmid-Glowiak
RS Gammertingen

jeweils
10.00—10.45 Uhr
11.15—12.00 Uhr

„Webhaus“
Schüler der Klassen 3 und 4 gestalten einen
Besinnungsraum für die Kinder der Klassen 1 und 2.
Darstellung textiler Kombinationstechniken.

Realschule: Raum 2, Bau C
Kollegium der Grundschule
Renhardsweiler

Weitere Möglichkeiten finden Sie unter „WORKSHOP“
„AUSSTELLUNG“



Danielle, 15 Jahre

Musik

- | | | |
|--|--|--|
| jeweils
10.00—10.45 Uhr
11.15—12.00 Uhr | „Unser Tag soll fröhlich sein“
Eine kleine Grundschule stellt sich vor.
Eine Kantate zum Tagesablauf, gesungen, gespielt
und getanzt von Kindern der Klassen 1 bis 4. | Realschule: Raum 4, Bau C
Kollegium der Grundschule
Rengetsweiler |
| jeweils
10.00—10.45 Uhr
11.15—12.00 Uhr | „Freude am Musizieren“
Mit Flöten und Orff'schen Instrumenten werden
zwei unbekannte, einfache Kinderlieder erarbeitet.
Schüler der Klasse 6. | Realschule: Raum 214, Bau A
Fr. Diemer
GHS Hohentengen |
| jeweils
10.00—10.45 Uhr
11.15—12.00 Uhr | „Musizieren mit der Mundharmonika“
Die gesamte Klasse 5 spielt auf der Mundharmonika.
Ein Projekt des Ministeriums für Kultus und Sport
und der Fa. Hohner, Trossingen.
(Mundharmonika, Blockflöte) | Realschule: Raum 220, Bau A
Fr. Ehjeij
Th. Heuss-Realschule
Sigmaringen |
| jeweils
10.00—10.45 Uhr
11.30—12.15 Uhr | „Stimmbildung im Schülerchor“
Klassen 5 bis 10 Realschule. | Realschule: Raum 211, Bau A
Fr. Marschall
RS Meßkirch |
| jeweils
10.00—10.30 Uhr
11.15—11.45 Uhr
11.15—12.35 Uhr | „Popsongs“
Instrumentale Popmusik. Klasse 8 Realschule.
Geschlossene Veranstaltung. | Realschule: Musiksaal
Hr. Schenk
Realschule Saulgau |
| | „Musicbox“
Musical für Schüler.
Musik und Gesang, gespielt und vorgetragen von
Schülern der Klassen 9 und 10 der Realschule. | Aufbaugymnasium: Aula
Leitung: Hr. Rieker
Hr. Kugler
Realschule Pfullendorf |
| 10.00—10.45 Uhr | „Ballade und Musik“
Umsetzung von Balladen in Musik
mit Orff-Instrumentenbegleitung.
Klasse 8 Hauptschule. | Brechenmacher-Schule: Raum 18, Bau B
Hr. Steinhauser
GHS Herbertingen |
| 10.00—11.15 Uhr | „Blockflöten-Spiel“
Arbeitsgemeinschaft der Oberstufe der Schule
für Erziehungshilfe und Lernbehinderte der
Mariaberger Heime.
Teilnehmer sind eingeladen, auf eigenen Flöten
mit den Schülern zu musizieren. | Erich Kästner-Schule: Raum 105
Hr. Bitzer
Mariaberger Heime
Gammertingen |

10.00—10.45 Uhr

„Soziale Strukturen zum Ende des 19. Jahrhunderts“
Durch Bild und Lied werden Lebensumstände
verdeutlicht. Klasse 8/9.

Erich Kästner-Schule; Raum 102
Hr. Merz
Erich Kästner-Schule SL, Saulgau

11.15—12.00 Uhr

„Die Zahlenwahl“
Singspiel mit Schülern der Klassen 4
unter fächerübergreifendem Aspekt.
(D/Mu/BK/TW/S)

Gymnasium: Aula
Fr. Sittler und Lehrerinnen/Lehrer
der Grundschule am Hörle
Pfullendorf



Simone, 15 Jahre



Sport

Orientierungsläufen bedeutet mit Hilfe einer topographischen Karte und gegebenenfalls eines Kompasses auf selbst gewähltem Weg im Gelände markierte Punkte (OL Posten) aufzusuchen. Die Standorte der Posten werden vorher in die Laufkarte eingetragen, im Gelände sind diese markiert. Die Kontrollkarte ist Beweis für das Anlaufen aller Kontrollpunkte. Postenbeschreibungen sind möglich. (Orientierungsläufen als Freizeitsport in Schule und Verein. Schorndorf 1978)

Das bei der IMTA vorgestellte Programm gibt einen Querschnitt über die Vielfalt der Möglichkeiten in den einzelnen Altersstufen. Als Ergebnis einer Fortbildungsveranstaltung geben sie Anregungen für alle Schularten. Ziel sollte in jedem Fall das Laufen unter freiem Himmel sein. Aus zeitlichen Gründen kann das Laufen in Wald und Flur jedoch nur besonderen Anlässen vorbehalten sein.

10.00—10.30 Uhr	Orientierungslauf 1 Hinführende Formen zum Orientierungsparcours Schüler der Klasse 3	Sporthalle Teil 1 Hr. Hirlinger GS Aach-Linz Hr. Brehm GS Großschönach
10.30—11.00 Uhr	Orientierungslauf 2 Orientierungsparcours Schüler der Klasse 4	Sporthalle Teil 3 Hr. Fridrich GHS Saulgau Hr. Haule GHS Gammertingen
11.00—11.30 Uhr	Orientierungslauf 3 Stern-Orientierungslauf Schüler der Klasse 7	Stadion Hr. Späth RS Saulgau Hr. Sproll GHS Ostrach
11.30—12.00 Uhr	Orientierungslauf 4 Bahn-Orientierungslauf Schüler der Klasse 9	Stadion Hr. Gruber RS Saulgau Hr. Welzel RS Saulgau Hr. Schmid GHS Ostrach
12.00—12.30 Uhr	Orientierungslauf 5 Eigenrealisation für Kolleginnen und Kollegen (Duschköglichkeit gegeben)	Stadion Hr. Gruber RS Saulgau

jeweils
10.00—10.45 Uhr
11.15—12.00 Uhr

Wir turnen mit dem Minitrampolin.
Schüler der Klasse 7

Sporthalle Teil 2
Hr. Müller RS Pfullendorf

jeweils
10.50—11.20 Uhr
11.30—12.00 Uhr

„Schneller laufen“
Übungen zur Verbesserung der Sprintfähigkeit.
Schüler der Klasse 8, HS Wald und der HS Saulgau.

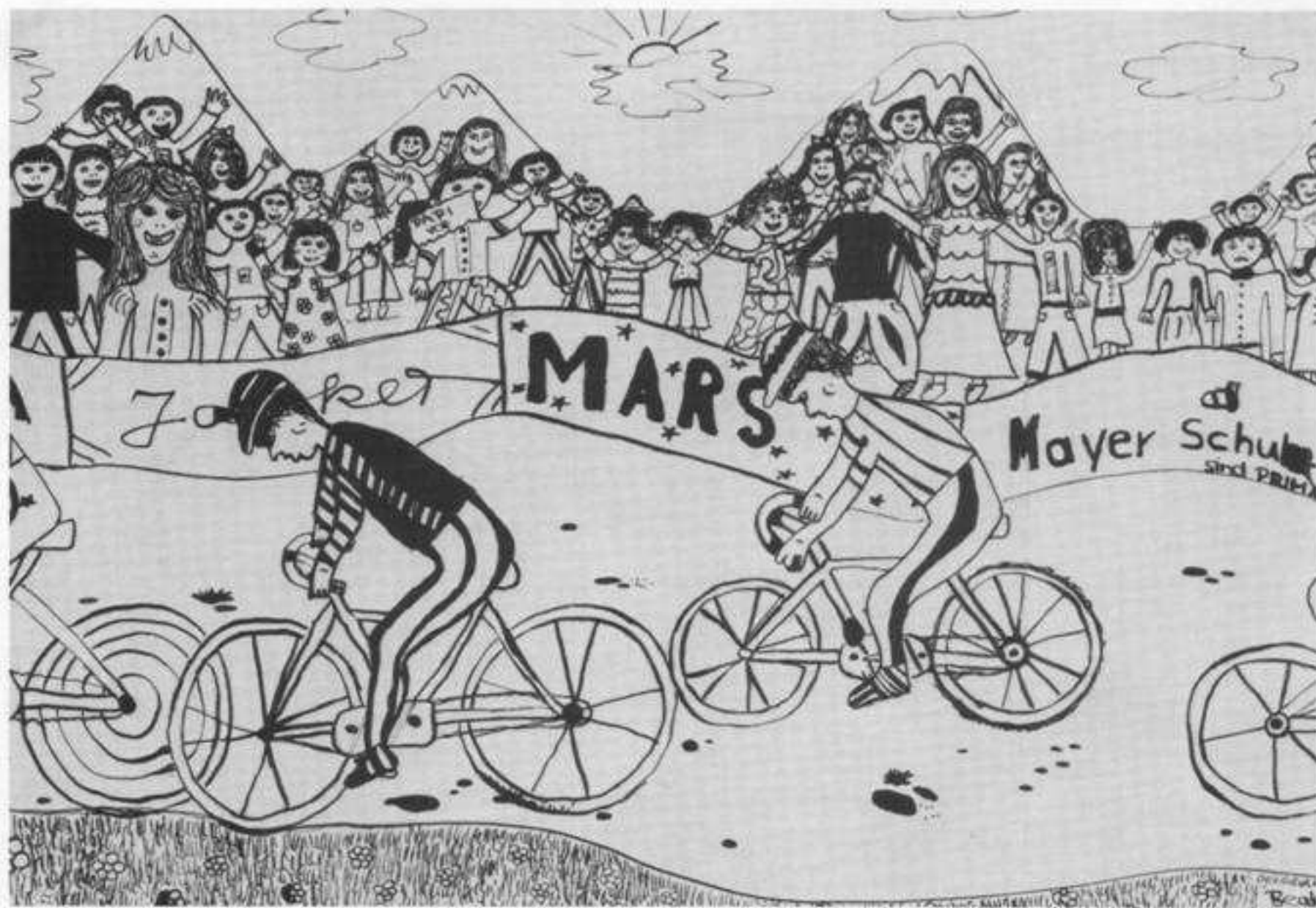
Sporthalle Teil 1
Hr. Mangel HS Wald
GHS Saulgau

11.15—12.00 Uhr

„Jazztanz“
Schülerinnen der Klassen 6 bis 8

Sporthalle Teil 3
Fr. Müller
GHS an der Sechslindensteige
Pfullendorf

Beate, 12 Jahre



Veranstaltungen über die Mittagszeit

12.45—13.30 Uhr

Orgelkonzert und Chorkonzert in der Johanneskirche.

Der Organist Stefan Johannes Bleicher spielt Werke von Johann S. Bach, Wolfgang A. Mozart, Franz Liszt, Marie-Cl. Alain, die Mädchenkantorei singt Chorwerke von Hans-L. Hassler, Giuseppe Verdi und Francis Poulenc.

Stefan Johannes Bleicher ist ein international bekannter Organist. Zahlreiche Konzertverpflichtungen führten ihn u.a. nach Kanada, USA, Australien sowie an die bedeutenden Zentren der Orgelmusik. Er studierte das Orgelkonzertfach am Mozarteum in Salzburg, am Conservatorium in Genf sowie in Paris. Mehrfach wurde sein Orgelspiel von internationalen Jurys ausgezeichnet.

Die Mädchenkantorei singt Chorwerke von Hans-L. Hassler, Giuseppe Verdi und Francis Poulenc.

Die Leiterin, Fr. W. Marschall ist Realschullehrerin. In Konzerten tritt sie auch als Solistin auf. Außerdem hat sie einen Lehrauftrag für Gesang an der Pädagogischen Hochschule Weingarten.

12.30—13.30 Uhr

Platzkonzert der Blaskapelle der Realschule Gammertingen im Hof der Brechenmacher-Schule.
Ltg.: E. Reiner

12.00—12.30 Uhr

Orientierungslauf im Stadion.
(siehe auch Ausschreibung „ORIENTIERUNGSLAUF“)

IMTA-Nachmittagsveranstaltung

Stadthalle Saulgau, 14.15 Uhr

Moderation

Fr. M. Fischer
Realschule Saulgau

Begrüßungsfanfare

Schüler der Bilharzschule Sigmaringen
Hr. Schnitzer

„Festliche Eröffnungsmusik“

Kammerorchester des Störck-Gymnasiums
und Jugendmusikschule Saulgau
ltg.: Hr. Neher

Begrüßung der Gäste

Hr. Göggel, Schulamtsdirektor

„Komm sing ein Lied“

Gemischter Chor
Lehrkräfte aus dem Bereich des
Staatlichen Schulamts Sigmaringen
ltg.: Hr. Steinhauser

Grußwort

Der Landrat des Lkr. Sigmaringen
Hr. Binder

„Die Abenteuer der vier Stadtmusikanten“
Singspiel nach einer Vorlage von Hanne-Lore Friedrich

Schüler der HS Mengen, Kl. 8
ltg.: Fr. Bauer
Hr. Döser

„Das Leben der Störche“
Tanztheater nach einer Vorlage
von Fr. Steinhart und Fr. Romer
nach der Musik von Rondo Veneziano

Grundschule und Schule für
Geistigbehinderte Renhardsweiler
ltg.: Fr. Steinhart
Fr. Romer

„Experimentelles Theater“

Lehrergruppe aus dem Bereich des
Staatl. Schulamts Sigmaringen mit den Multiplikatoren
für Darstellendes Spiel
ltg.: Hr. Schaugg

„Blütenerlebnisse“
Tanzimprovisationen auf die Musik von
zeitgenössischen französischen Komponisten

Schüler der Hummelschule, Kl. 3
Fr. Finck

„Türkischer Marsch“
Elementare Bewegungsabläufe mit einem Schwungtuch
nach der Musik von W. A. Mozart

GS Sauldorf-Rast, Kl. 4
Fr. Hasse

„Türkischer Folkloretanz“

Muttersprachliche Schülergruppe
an der Brechenmacher-Schule
Hr. Yilmaz

„DENKMAL — DENK MALI“
Theaterstück über die Glorifizierung von Kindern
in 5 Szenen. Musikalische Umrahmung durch eine Band
und eine Orff-Gruppe.

Schüler aller Schularten zusammen mit
der Jugendkunstschule Saulgau
Fr. Schwarz

„Expressiver Tanz mit Masken und Kostümen“
nach „ca 'D'oro“ von Rondo Veneziano

Schüler der Brechenmacher-Schule
der Klassen 8 und 9
Fr. Mangler, Fr. Drawert
Fr. Tubach, Fr. Schilling

„Bändergymnastik“

Schüler der Realschule Gammertingen
Klasse 9/10
Fr. Steiner

„Ein bunter Melodienstrauß“

- Farandole v. Georges Bizet
aus L'Arlésienne-Suite 2
- Marsch aus Carmen v. Georges Bizet
- In der Halle des Bergkönigs v. Edward Grieg
a. d. Peer Gynt Suite
- Les Routiers v. Christoph Schönherr
- „With a little help v. John Lennon
from my friends“ Paul Mc Cartney

Orchester der Liebfrauenschule
Sigmaringen

Ltg.: Hr. Teufel

Vorschau auf die „IMTA '92“

Vertreter des Kantons St. Gallen

„We are the world — we are the children“
Tanzformation nach der gleichnamigen Musik
von Band Aid

Schülerinnen der GHS Krauchenwies
und anderer Schulen
Ltg.: Fr. Tubach



Veronika, 7 Jahre

Ausstellungen

Die IMTA-Ausstellungen sind sehr vielseitig. Sie zeigen Arbeiten aus allen Schularten und berücksichtigen alle Altersstufen. Der Schwerpunkt ist auf die Thematik „Mensch“ mit all seinen Bezügen gelegt. Bevorzugt ausgestellt sind Arbeiten im plastischen Bereich.

Im Bereich „Textiles Werken“ ist die „Wohnraumgestaltung“ besonders akzentuiert. Im Grundschulbereich ist die Ausstellung thematisch in die „Zauberwelt“ eingebunden. Fächerübergreifende Bezüge sind bei vielen Arbeiten beabsichtigt.

Zusätzlich zu diesen Vorhaben wird im Rahmen des Schulkunstprogramms des Landes Baden-Württemberg die Regionalausstellung „Plastik“ gezeigt. Das Schulkunstprogramm ist Teil der Bemühungen, die musisch-kulturelle Erziehung an allen Schulen des Landes zu fördern. Im Rahmen dieser Zielsetzung sind alle Schularten, von der Grundschule bis zu den allgemeinbildenden Gymnasien vertreten.

„Mensch, Mensch und . . .“
Ausstellung zur Thematik in schulartübergreifender Sicht.
(GS, HS, RS, GYM.)
— Alle Arbeitsbereiche des Kunstunterrichts
— Regionalausstellung Schulkunst „Plastik“ des
Ministeriums für Kultus und Sport Baden-Württemberg

Städtischer Festsaal
Saulgau

„Bildhaftes Gestalten in der Grundschule“

Hummelschule

„Zauberwelt“
Ausstellung im Bereich „Textiles Werken“

Hummelschule

„Bildhaftes Gestalten in der Hauptschule“

Brechenmacher-Schule

„Wohnraumgestaltung“
Ausstellung im Bereich „Textiles Werken“
Schulartübergreifend.

Brechenmacher-Schule
Aula

Ausstellung von Skulpturen
mit Dokumentation der Schritte
bis hin zur fertigen Skulptur.

Brechenmacher-Schule
Gymnastikraum

Herstellung einfacher Möbel.
Demonstration verschiedener Techniken,
Technik, Klasse 9.

Brechenmacher-Schule
Aula und Vorplatz



Viola, 7 Jahre

„Der Mensch“
 Nachbildung menschlicher Figuren in Lebensgröße.
 Einige Schwellköpfe — Reliefs — Handpuppen.
 Verschiedene Materialien.

Wandteppich
 Applikation
 Gemeinschaftsarbeit der Klasse 3.

„Schulhofgestaltung“
 Einblick in praktisches Arbeiten und Darstellung
 planerischer Möglichkeiten, am Beispiel der
 GHS Schwenningen, der GHS Leibertingen,
 der GHS an der Sechslindensteige, Pfullendorf
 und der Ablachschule, GS, Mengen.

„Relief und Vollplastik“
 Ausstellung im Bereich „Bildende Kunst“ Realschule.

Fotografie im Kunstunterricht
 und in Arbeitsgemeinschaften.

„Ausdruck von Form und Farbe —
 Gestaltung einer Schulfahne“
 Projekt. Beteiligt sind 25 Grund-, Haupt-, Real-
 und Sonderschulen.

„Gestaltung im Schüलगottesdienst“
 Umsetzen religiöser Symbolik: Bau eines Altars.
 Darstellung des thematischen Bezugs.
 Projekt im Rahmen des Erweiterten Bildungsangebotes.

Ausstellung selbstgefertigter didaktischer Materialien:
 Das Märchen als Ausgangspunkt für spielerisches Lernen.

„Produkte werden geplant, hergestellt und vertrieben“
 Einblick in eine fächerübergreifende Lehrplaneinheit
 mit Verkauf der Produkte.
 Schüler der Klassen 7 HS.

Brechenmacher-Schule
 Gänge

Brechenmacher-Schule
 Gänge Bau B

Brechenmacher-Schule
 Schulhof

Realschule

Realschule
 Räume: 127/129 Bau A

Saulgau
 Schützenstraße

Johanneskirche
 Hr. Schellinger
 GHS Sauldorf-Rast

Erich Kästner-Schule
 Raum: 108

Brechenmacher-Schule Hof
 Fr. Bauer-Röck, Hr. Maucher, Hr. Nowoisky,
 Hr. Widmann, Hr. Brutschek, Fr. Waldorf, Fr. Baur
 Brechenmacher-Schule, GHS

Saulgau — oberschwäbische Stadt mit Tradition — offen für die Zukunft

1239 wird Saulgau in einer Urkunde des Klosters Schussenried zum ersten Mal erwähnt. Man kann annehmen, daß Kaiser Friedrich II. während seines Aufenthalts im Reich mehrere Städte gegründet hat, darunter wohl auch Saulgau.

1299 kam Saulgau zu den Habsburgern und blieb es bis 1806. Mit Waldsee, Mengen, Riedlingen und Munderkingen schloß Saulgau sich zum Bunde der fünf Donaustädte zusammen, um aus der Pfandherrschaft derer von Waldburg entlassen zu werden. 1680 wurde Saulgau den Habsburgern wieder direkt unterstellt, reichsstädtische Freiheiten blieben jedoch versagt. Maria Theresia verwaltete nach absolutistischen Maßstäben.

Unter Napoleon wurde Oberschwaben württembergisch, doch bis heute ist das Bewußtsein der Saulgauer lebendig geblieben, vorderösterreichisch gewesen zu sein. Das Bächtle-Fest tradiert diese Erinnerung.

Die Kreisreform veränderte die Kreisgrenzen. Sigmaringen wurde Kreisstadt, und Saulgau wurde dem Landkreis Sigmaringen eingegliedert. Saulgau förderte Gewerbe und Industrie, gestaltete eine Innenstadt mit Ambiente und kulturellem Leben und erbohrte sich eine Thermalquelle. Der Bau des Thermalbads und zugehöriger Kliniken markiert den zukunftsorientierten Weg Saulgaus.

Saulgau bietet alle Schularten an, wobei auch das berufliche Schulwesen bestens ausgebaut ist.



Andrea, 15 Jahre



DER SCHULE AUS TRADITION VERPFLICHTET

Täglich etwas mehr Selbständigkeit, mehr Verantwortung

- das müssen Schüler lernen.

Einteilen, mit Geld richtig umgehen und wirtschaften lernen

- auch das ist ein Erziehungsziel.

Den Bezug zur Landschaft herstellen, sich sportlich betätigen

- dazu sollen Jugendliche angeleitet werden.

Eltern, Pädagogen und Landesbank-Kreissparkasse ergänzen sich, jungen Menschen zu helfen.

Für die Hand des Lehrers haben wir methodisch-didaktisch aufbereitete Unterrichtshilfen zu wirtschafts- und heimatkundlichen Themenstellungen erarbeitet.


Eltern schätzen die Hilfe, die unser Jugendsparkassenbuch beim Geldeinteilen und Wirtschaften mit dem Taschengeld bietet. Frühzeitig mit dem Girokonto umgehen zu können, ist ebenso wichtig. Den Sport fördern wir mit Zuschüssen zu "Jugend trainiert für Olympia" oder zum "Jugendsporabzeichen".

Die Landesbank-Kreissparkasse hat Ihnen einiges anzubieten. Sprechen Sie mit uns über den

Sparkassen-Schul-Service

Der Internationalen Musikischen Tagung wünschen wir einen guten Verlauf und viel Erfolg.

**Landesbank
Kreissparkasse** 

Unternehmen der  Finanzgruppe

